

Elmar

Bilderbuch von David McKee

Thienemann Verlag / ISBN 3-522-43202-9

Es war einmal eine Elefantenherde: Junge Elefanten, alte Elefanten, grosse, dicke und dünne Elefanten. Einige sahen so aus wie der hier, oder wie der da, oder wie der da drüben, alle ein bisschen verschieden aber alle einigermaßen glücklich, - und allesamt elefantenfarben. Elmar nicht. Elmar war ganz anders.

Wenn Elmar da war, gab es für die Elefanten immer was zu lachen. Manchmal spielte er mit den anderen Elefanten, manchmal spielten sie mit ihm. Und wenn man sie vor Vergnügen prusten hörte, dann hatte Elmar sich wieder mal was Besonderes ausgedacht.

Wenn die Elefanten schlafen, male ich mich an und zwar grau. Dann bin ich wie die andern. Womit soll ich mich anmalen?

Eines Abends konnte Elmar nicht schlafen, weil er so viel nachdenken musste. „Ich weiss nicht, - eigentlich habe ich keine Lust mehr, so ganz anders zu sein als die andern“, dachte er. „Ein buntscheckiger Elefant – wo gibt’s denn so was?“, dachte er. „Kein Wunder, dass sie über mich lachen.“ Und gegen Morgen, bevor die andern richtig wach wurden, machte sich Elmar leise und unbemerkt davon.

Er lief durch den Dschungel und traf viele andere Tiere. Die anderen Tiere sagten alle „Guten Morgen, Elmar!“ und Elmar lächelte und sagte auch: „Guten Morgen!“

Er lief und lief, und endlich fand er, was er gesucht hatte: einen grossen Busch, einen Busch voller Beeren, einen grossen Busch voll mit elefantenfarbenen Beeren.

Elmar ergriff den Stamm mit seinem Rüssel und rüttelte und schüttelte, dass die Beeren nur so auf den Boden prasselten.

Als der Boden dicht mit den Beeren bedeckt war, legte Elmar sich nieder und wälzte sich – rechts herum und links herum, vorwärts und rückwärts.

Dann pflückte er ganze Beerentrauben ab und rieb sich überall mit dem Saft ein. Schliesslich war nichts mehr von seinen Farben zu sehen.

Elmar war weder rot noch blau, noch gelb noch grün, noch rosa noch orange, noch weiss noch violett. Elmar sah genau so aus wie jeder andere Elefant.

Dann machte sich Elmar auf den Weg, zurück zu seiner Herde. Unterwegs kam er wieder an den anderen Tieren vorbei. Diesmal sagten die Tiere zu ihm: „Guten Morgen, Elefant!“ Und Elmar lächelte jedes Mal und sagte: „Guten Morgen!“ – zufrieden, dass sie ihn nicht erkannt hatten.

Als Elmar wieder zu seiner Herde kam, standen alle Elefanten still da und hielten ihr Mittagsschläfchen. Keiner bemerkte Elmar, der sich unauffällig in die Mitte der Herde schob. Nach einer Weile wurde Elmar aber doch unruhig. Was war nur los? Irgendwas schien nicht zu stimmen. Er sah sich um: der Dschungel war da, der helle Himmel, die Regenwolke, die ab und zu vorüber zog, die Elefanten – alles war so wie immer.

Die Elefanten? Elmar sah sich um. Die Elefanten standen ganz still und ernst da. Elmar hatte sie noch nie so stumm und still erlebt. Je länger er sie ansah, desto komischer fand er sie.

Schliesslich konnte er sich nicht mehr halten, - er hob den Rüssel und brüllte, so laut er konnte: Buuuh!!!

Die Elefanten fuhren hoch vor Schreck und purzelten durcheinander. „Du lieber Himmel – was war denn das?“, riefen sie. Aber dann sahen sie Elmar, der sich vor Lachen nicht mehr halten konnte. „Elmar!“, riefen sie. „Das kann nur Elmar sein.“

Und dann lachten sie auch los, - ein donnerndes Elefantengelächter. Sie lachten so laut, dass die Regenwolke sich zusammenzog. Ein gewaltiger Regen rauschte herunter. Unter den Wassergüssen kam Elmars buntscheckige Färbung wieder zum Vorschein.

„Oh, Elmar!“ japste ein alter Elefant. „Du hast uns ja schon oft ganz schön am Rüssel herumgeführt mit deinen Spässen, aber das war die Spitze! Lange hat es nicht gedauert, bis deine Farben wieder herauskamen!“

„Diesen Tag werden wir von nun an feiern“, sagte ein anderer Elefant. „Jedes Jahr um diese Zeit ist Elmars – Tag, alle Elefanten verkleiden sich, - und Elmar wird elefantenfarben angemalt.“

Und so machen sie es jetzt auch: an einem Tag malen die Elefanten sich bunt an und veranstalten einen grossen Festzug.

Und wenn du an diesem Tag eine Elefanten entdeckst, der ganz normal aussieht, elefantenfarbig, - dann weißt du Bescheid: Das ist dann Elmar!!!